

Philharmonie im Gasteig – Verbesserung der Akustik

Antrag Nr. 08-14 / A 01364 der Stadtratsfraktion der FDP vom 24.02.2010

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 07520

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 27.09.2011 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Antrag Nr. 08-14 / A 01364 der Stadtratsfraktion der FDP.
Inhalt	In der Vorlage wird das Ergebnis der am 01.12.2010 von der Gasteig München GmbH beauftragten Projektstudie der Firma PEUTZ Consult Düsseldorf dargestellt. In Abstimmung mit den Münchner Philharmonikern wird von einer Umsetzung dieses Lösungsvorschlags Abstand genommen.
Entscheidungsvorschlag	Der Antrag Nr. 08-14 / A 01364 der Stadtratsfraktion der FDP vom 24.02.2010 ist damit erledigt.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Konzertsaal, Akustik, Podium

Philharmonie im Gasteig – Verbesserung der Akustik

Antrag Nr. 08-14 / A 01364 der Stadtratsfraktion der FDP vom 24.02.2010

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 07520

1 Anlage

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 27.09.2011 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Stadtratsfraktion der FDP hat am 24.02.2010 den Antrag Nr. 08-14 / A 01364 gestellt (Anlage).

Der Antrag wurde mit dem Stadtratsbeschluss vom 18.01.2011 (SV-Nr. 08-14 / V 04121) aufgegriffen. In der Beschlussvorlage wurde unter anderem dargestellt, dass am 01.12.2010 der Aufsichtsrat der Gasteig München GmbH (GMG) die Geschäftsführerin Frau Brigitte von Welser damit beauftragt hat, bei der Firma PEUTZ Consult Düsseldorf eine ergänzende Projektstudie in Auftrag zu geben, welche die Verbesserungsmöglichkeiten der Akustik im Podiumsbereich aufzeigt. Diese basiert auf einem bereits abgegebenen Philharmonie-Akustikgutachten derselben Firma.

In der Beschlussvorlage wurde auch darauf hingewiesen, dass die Maßnahmen aus der Projektstudie für den Fall einer zu einem späteren Zeitpunkt doch noch realisierten großen Umbaulösung „Neue Philharmonie“ mit einer Veränderung der Situierung des Podiums (Verschiebung in die Raummitte) weitgehend verloren wären.

Die ergänzende Studie (Umbau des Podiums ohne elektroakustische Maßnahmen) kommt zu folgendem Ergebnis:

Durch den Einbau von Seitenwandreflektoren im Podiumsbereich (seitlich vom Orchester) als Festeinbauten, durch den Einsatz von Reflektoren auf der Podiumsrückseite durch eine mobile steckbare Holzkonstruktion (hinter dem Orchester), durch eine Rücknahme der Bühnenvorderkante (=Rückbau der Metall-Holzkonstruktion mit Parkettbelag) und durch die Veränderung der Positionen einiger bereits bestehender Reflektoren könnten sich deutlich bessere Zusammenspielbedingungen für die Orchestergruppen ergeben. Im Zuhörerbereich würden sich die Maßnahmen jedoch nur gering auswirken.

Die Kostenschätzung für die genannten Maßnahmen ergibt Vorbereitungs- und Ausführungskosten (Kostengruppen 100-700) von 2,3 Mio. € (netto). Hierin enthalten sind keine Kosten für die notwendige Durchführung eines Wettbewerbs im Vorfeld der Detailplanungen und für ein die Umsetzung begleitendes juristisches Projektmanagement sowie ein Kommunikationskonzept.

Im Hinblick auf die benötigte Realisierungszeit muss laut PEUTZ hinsichtlich der Vorbereitungsphase (Untersuchungen, Entwurf, Ausschreibung) von ca. 24 Monaten, hinsichtlich

der Ausführungsphase von weiteren 4 Monaten ausgegangen werden. Infolge der Änderungen im Bühnenbereich würde die Podiumsfläche bei einer üblichen Orchesterbespielung verringert. Die neuen Seitenwände des Podiums wären fest, die neue Hinterwand zwischen Orchester und Chor/Publikum ausbaubar. Für große Aufführungen im Klassik-, aber auch U-Musikbereich gäbe es daher die Möglichkeit, die Bühnenfläche nach hinten zu erweitern. Dies würde aber für das Veranstaltungsmanagement der GMG erheblich längere Umbau- und Rüstzeiten z.B. beim Wechsel zwischen klassischer musikalischer Tages-Proben- und einer Abendbespielung aus dem Unterhaltungs-genre ergeben.

Im Endergebnis kommen die Münchner Philharmoniker zu der Einschätzung, dass sich aus diesem Umbau zwar Verbesserungen für das Orchester ergeben können, aber keine signifikanten Verbesserungen im Saal für das Auditorium damit verbunden sind und somit auch keine Imageverbesserung der Philharmonie zu erwarten ist. Auch die Geschäftsführung der GMG ist dieser Ansicht.

Weiterhin muss darauf hingewiesen werden, dass Entscheidungen über den Bau eines zweiten Konzertsaals in München bzw. eine verstärkte Kooperation zwischen Stadt und Freistaat im Gasteig nach wie vor nicht vorliegen. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft schlägt daher vor, auf eine Umsetzung der Maßnahmen im Podiumsbereich zu verzichten.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Sitzungsvorlage ist mit dem Kulturreferat abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Helmut Schmid, und der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Dr. Florian Vogel, haben jeweils einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen. Auf die Umsetzung der untersuchten Maßnahme im Podiumsbereich wird verzichtet.
2. Der Antrag Nr. 08-14 / A 01364 der FDP-Fraktion vom 24.02.2010 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Dieter Reiter
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. RAW - FB V

M:\FB_VIGASTEIG\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\1 Beschlüsse\2011\Verbesserung der Akustik_Antrag FDP\Be-
schlussvorlage Akustik_FDP Antrag.odt

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift
wird bestätigt.

2. An das Kulturreferat

An die

Gasteig München GmbH

Frau Geschäftsführerin

Brigitte von Welser

Rosenheimer Str. 5

81667 München

z.K.

Am